**Gewaltschutzkonzept der Grundschule Lanz**

**1. Einleitung**

* **Ziel des Konzepts**: Schaffung eines gewaltfreien und respektvollen Schulklimas
* **Bedeutung von Gewaltprävention**: Aufklärung über die verschiedenen Formen von Gewalt (körperlich, psychisch, sexualisiert) und deren Auswirkungen

**2. Definition von Gewalt**

* **Körperliche Gewalt**: Physische Angriffe, Schläge, Tritte
* **Psychische Gewalt**: Mobbing, Beleidigungen, Drohungen
* **Sexualisierte Gewalt**: Belästigungen, Übergriffe

**3. Präventionsmaßnahmen**

* **Aufklärung und Sensibilisierung**: Das Thema wird einmal jährlich in der Schulkonferenz aufgegriffen. Das Rundschreiben 09/21 wird dabei thematisiert.
* **Schulregeln**: Es gibt klare Verhaltensregeln, die Gewalt und Mobbing verbieten, sowie Konsequenzen bei Verstößen.  
  Regeln finden sich auch in der Hausordnung der Schule wieder.
* **Projekte**: Inanspruchnahme von Präventionsangeboten der Polizei, SOS-Angeboten, wie z. B. „Faustlos“, Kompetenztraining vom Landkreis Prignitz, Klassenrat ab Klasse 3
* **Vertrauenspersonen**:   
  Die Vertrauenslehrer sind den Schülern bekannt. Eine weitere Ansprechperson ist die Schulsozialarbeiterin.

**4. Interventionsmaßnahmen**

* **Sofortige Reaktion**: Klare Handlungsanweisungen für Lehrkräfte bei Vorfällen.
* **Dokumentation**: Alle Vorfälle von Gewalt werden dokumentiert, um Muster zu erkennen und gezielt intervenieren zu können.  
  Einhaltung des Meldesystems
* **Gespräche**: Gespräche mit den beteiligten Personen (Opfer, Täter, Zeugen) zur Klärung der Situation und zur Deeskalation

**5. Unterstützungssysteme**

* **Beratungsangebote**: Bereitstellung von psychologischer Unterstützung für Betroffene (SOS – Team, Schulpsychologe)
* **Elternarbeit**: Einbindung der Eltern in die Präventionsarbeit, z.B. durch Informationsabende.

**6. Evaluation und Weiterentwicklung**

* **Regelmäßige Überprüfung**: Jährliche Evaluation des Gewaltschutzkonzepts und Anpassung an neue Herausforderungen.

**7. Zusammenarbeit mit externen Partnern**

* **Kooperation mit Fachstellen**: Zusammenarbeit mit Jugendamt, Präventionsstelle der Polizei zur Unterstützung bei der Prävention und Intervention.

**8. Schlussfolgerung**

* **Verpflichtung zur Gewaltfreiheit**: Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft verpflichten sich, aktiv zu einem gewaltfreien Miteinander beizutragen.

**Umsetzung**

* **Beschluss der Schulkonferenz vom 8.10.25**
* **Schuljahresplan**: Integration von Präventionsmaßnahmen in den Schuljahresplan.

Lanz, Oktober 2025